

Seesportclub Vorpommern e.V. Ueckermünde Seesportclub Anklam e.V.

Telefon: 03971 / 210577
Internet: www.SSC-Anklam.de
E@mail: info@ssc-anklam.de

Seesportclub Anklam e.V.
Schanzenberg 1
17389 Anklam

Seesportclub Anklam e.V. · Schanzenberg 1 · 17389 Anklam



Ausschreibung



Deutsche Meisterschaften im Jollenmehrkampf



in Ueckermünde am Stettiner Haff
vom 10. bis 12. September 2010

1. Organisation

Veranstalter:	Deutscher Seesportverband e.V.	
Ausrichter:	Seesportclub Anklam e.V. Seesportclub Vorpommern e.V.	
Ansprechpartner:	Werner Löwe	Mobil 0171 / 7983057
	Ronny Neukirch	Mobil 0175 / 8021279
	Stefan Ulbrich	Mobil 0175 / 5219202

Treten Teilnehmer aus den Altersklassen 3 bis 6 zusammen mit Teilnehmer aus den Altersklassen 7 bis 14 in einer Mannschaft an, so werden die Einzelleistungen gemäß Altersklasse bewertet, die Mannschaft jedoch in der Klasse Senioren gewertet.

7. **Anreise, Anmeldung und Unterkunft**

Anreise: Freitag, den 10. September 2010
Anmeldung: Vereinsgebäude SSC Vorpommern e.V. (19 – 24 Uhr)
Unterkunft: Zeltplatz und Stellplätze für Wohnmobile direkt auf dem Vereinsgelände
Kosten für Unterkunft: **Zeltplatz- und Stellplatzgebühren sind in der Meldegebühr enthalten. Die Zeltplatz- und Stellplatzgebühren für die Betreuer und Kampfrichter übernimmt der Ausrichter.**

8. **Verpflegung**

Frühstück: Frühstücksbuffet im Vereinsgebäude (3 Euro je Tag – Sa und So)
Mittagessen: durch SSC Vorpommern e.V. (3 Euro je Tag – Sa und So)
Abends: Grillangebot durch SSC Vorpommern e.V.

Anmeldung zum Frühstück und Mittag erfolgt mit der Startmeldung!

9. **Wertung**

Die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low-Point System gemäß Wettfahrtregeln (WR) der ISAF (aktuelle Ausgabe 2009-2012), Anhang A gewertet. Die Bewertung der Landdisziplinen erfolgt nach der gültigen Sportordnung für den Seesport des DSSV in den jeweils entsprechenden Altersklassen. Die Ergebnisse aus den Landdisziplinen werden mannschaftsweise auf das Low-Point System umgewandelt.

Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, der Sportordnung und der Meisterschaftsordnung des DSSV, den von der ISAF oder dem technischen Kommission Jollen des DSSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung, der Ranglistenordnung für den Jollenmehrkampf (RO-JMK) und der Segelanweisung gesegelt.

Bei 1 – 3 gesegelten gültigen Wettfahrten werden alle Wettfahrten gewertet und bei 4 gesegelten gültigen Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis jedes Teilnehmers gestrichen. Die Wertung aus den Landdisziplinen können grundsätzlich nicht gestrichen werden.

Deutscher Meister ist die punktbeste Mannschaft nach dem Low-Point System.

10. **Segelanweisung**

Die Segelanweisung kann von jedem Teilnehmer am 10.09.2010 ab 19 Uhr im Anmeldebüro in Empfang genommen werden.

11. **Sicherheitsbestimmungen**

Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden oder Verluste an Leben und Eigentum, die durch die Teilnahme an dieser Deutschen Meisterschaft verursacht sind oder sich noch ergeben. Auch für solche nicht, die durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge verursacht werden (Ergänzung WR 4). Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, die Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen oder fahren.

Die Steuerleute sind für die richtige seemännische Führung seines/ihres Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Bei Sturmwarnung und Vorsichtsmeldung oder Zeigen der Flagge "Y" im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung **müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden**, die solange zu tragen sind, wie das Signal steht. Nichttragen von Schwimmwesten führt zur Disqualifikation. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten. Jede/r Teilnehmer/in ist für die Eignung ihrer/seiner Schwimmweste selbst verantwortlich. Kinder und Jugendliche (**AK 1 bis AK 6**) müssen stets Schwimmwesten tragen.

12. Ergänzung gemäß WR

Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden am Aushäng Brett (Vereinsgebäude SSC Vorpommern e.V) vor Beginn der ersten Tageswettfahrt bekannt gegeben. Sie gelten ab den aktuellen Wettkampftag. Das Wettfahrtleitungsbüro ist die Barkasse „Berta“.

Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Der Nachweis ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.

In Ergänzung zu WR 61.1(a) muss das protestierende Boot nach dem Zieldurchgang den Protest am Zielschiff anmelden, sofern die Wetterverhältnisse dies zulassen.

Die Wettfahrt einer Klasse wird spätestens 30 Minuten nach Zieldurchgang des 1. Bootes dieser Klasse beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als DNF gewertet. (Änderung WR 35 und A4.1)

Boote, die gegen WR 28.1 (Absegeln der Bahn) verstoßen haben, werden von der Wettfahrtleitung als DNF gewertet. Eine Protestverhandlung ist nicht nötig. (Änderung WR 63.1)

In Abänderung der Definition der Wettfahrtsignale bedeutet Flagge „L“ auf dem Zielschiff auf der Regattabahn gesetzt: Es wird eine weitere Wettfahrt im Anschluss gestartet.

13. Preise

Gesamtwertung	
Deutscher Meister	Pokal, Urkunde und Goldmedaille je Crewmitglied
Zweitplatzierte	Pokal, Urkunde und Silbermedaille je Crewmitglied
Drittplatzierte	Pokal, Urkunde und Bronzemedaille je Crewmitglied
ab Platz 4	Urkunde
Einzelwertung / Bestenermittlung Segeln	1. Platz – Pokal , Platz 1 bis 3 – Urkunden

14. Siegerehrung

Siegerehrung am Sonntag

15. Wegbeschreibung

Die Anfahrtsbeschreibung zum Vereinsgelände des SSC Vorpommern e.V. und das Startmeldeformular steht zum Download auf der Internetseite des Seesportclubs Anklam e.V. unter www.SSC-Anklam.de bereit.

Wir hoffen, dass Ihr einen schönen sportlichen Wettkampf bei uns erleben werdet und erwarten gespannt eure Meldungen.

Der Vorstand des SSC Anklam e.V.
Der Vorstand des SSC Vorpommern e.V.